



Leonardo da Vinci

NEWSLETTER NR. 4

Leonardo da Vinci Programm

Projekt:

Professional Nurse

*Entwicklung eines Englisch, Deutsch, Italienisch und
Spanisch Sprachkurses für KrankenpflegerInnen*

PRO-NURSE 

Inhalte:

1. Einführung
2. Projektbeschreibung
3. PartnerInnen
4. Was beinhaltet das Kurspaket?
5. Schlusskonferenz in Łódź am 28. Januar 2009

1. Einführung

Das Professional Nurse Projekt endete am 31. Januar 2009. Nach den Tests wurden die E-Learning Kurse laut den Empfehlungen der Pilot Kurs Teilnehmer verbessert und die endgültige Version ist im Moment auf CDs und auf dem Internet-Plattform verfügbar. Das letzte Kapitel beinhaltet Information, wie man die Kurse in den verschiedenen Partnerländern verwenden kann.

Am 28. Januar 2009 gab es eine Konferenz in Łódź, wo das Projekt zusammengefasst und die Ergebnisse präsentiert wurden. An dieser Konferenz haben Krankenschwestern, Schüler der Krankenpflege, Vereinigungen der Krankenschwestern und Gewerkschaften und Vertreter von Unternehmen, die in Ausland beschäftigte Arbeiter vermitteln, teilgenommen. Die Projektpartner stellten die Arbeitsmarktsituation dar, die sich aus dem Austausch von Meinungen und Erfahrungen verbunden mit den Arbeitsbedingungen der Krankenschwestern in verschiedenen europäischen Ländern ergab.

Nachdem Konferenz gab es eine TV-Debatte, die von der von der Bildungs-Kanal des Satelliten TV Patio organisiert wurde. Die Diskussion betraf die Mobilität unter diesen Berufsgruppen, die Lehre der Fremdsprachen und die Nutzung des E-Learnings in der Ausbildung der Krankenschwestern. Die Debatte wurde vom Patio TV am 3. Februar 2009 gesendet. Schlussseminare, die die Projektergebnisse präsentieren sind auch in den restlichen Partnerländern abgehalten worden.

Bitte besuchen Sie die Website www.pronurse.eu, wo sie neben den aktuellen Informationen über die Gesundheitssysteme in den verschiedenen Ländern auch Beispiel-Fragmente der Kurse finden werden.

2. Projektbeschreibung

Das Hauptziel des Projekts „Professional NURSE – Entwicklung eines Englisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch Sprachkurses für Krankenschwestern“ war es vier Sprachkurse (in Englisch, Deutsch, Spanisch und Italienisch) für Krankenschwestern zu entwickeln. Die didaktischen Materialien werden den speziellen Bedürfnissen der Zielgruppe angepasst und Sprachkurse auf der A1/A2 Ebene angeboten, indem man die Methode des Selbstlernens verwendet. Wesentliche praktische Aspekte, die mit der Arbeit der Krankenschwestern verbunden sind, sind in den Materialien abgedeckt.

Das thematisch-lexikalische Material der einzelnen Module ist durch kurze Videoszenen, Fotos und durch visuelle Präsentationen, die den Lernprozess erleichtern, vorgestellt worden. Darüber hinaus ist der Wortschatz in bestimmten Situationen präsentiert, die den Studenten ermöglicht eine Aktion direkt mit seinem Namen in der gegebenen Sprache zu assoziieren.

Ein wichtiges Element des Projekts ist die Website www.pronurse.eu. Auf der Website sind Beschreibungen von den Gesundheitssystemen in den Partnerländern veröffentlicht worden, die das Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der beruflichen Umwelten in den einzelnen Ländern schaffen, so dass für Krankenschwestern die Anpassung an die neue Arbeitsumgebung leichter gemacht wird.

Das Projekt dauerte vom 1. November 2006 bis zum 31. Januar 2009.

3. Partner

Projektkoordinator:

Academy of Humanities and Economics in Łódź www.wshe.lodz.pl

Partner:

Institute of Creative Activity (IPT; Polen) www.ipt.pl

RENOMA Health Centre (Polen) www.renoma.pl

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH (Deutschland) www.ebg.de

Napier University Edinburgh (VEREINIGTES KÖNIGREICH) www.napier.ac.uk

COOSS Marche Onlus (ITALIEN) www.cooss.marche.it

Formación y Asesores en Selección y Empleo S.L (SPANIEN) www.fase.net

Hafelekar Unternehmensberatung Schober GmbH, (ÖSTERREICH) www.hafelaker.at

TEMPO TRAINING & CONSULTING (Tschechische Republik) www.tempo.cz



Die CD beinhaltet vier Sprachkurse:



Englisch
Deutsch
Italienisch
Spanisch



COOSS
marche
COOPERATIVA SOCIALE



Struktur von jedem Kurs:

2334

HAFELEKAR
Unternehmen beraten

le, jeder ende

NAPIER UNIVERSITY
EDINBURGH

- Ein Test nach alle zwei Modulen.
- Grammatik Bereich.
- Glossar von sprachlichen Ausdrücken des Kurses.
- Anleitung für Studenten in der Sprache von den Partnerländern.
- Anleitung für Tutoren.

PROFESSIONAL NURSE - English

Intro

PRO-NURSE

The course has been developed within the project **PROFESSIONAL NURSE – Developing an English, German, Italian and Spanish Language Course for NURSES** (Leonardo da Vinci Programme, Agreement No 2006 –6646-BKKK-LdV-PT06/LA/01/24/023).

The English course focuses mainly on the practical aspects connected with nurses' vocational activities. It is divided into six thematic units accompanied by a grammar and glossary component. This A1/A2 level language package introduces material via a modern interactive e-learning format.

Enjoy the course!

	- Spanisch	Monika Łomnicka (IPT)
10.30 – 11.00	Kaffeepause	
11.00 – 11.40	Projektpartners' Präsentationen über: - berufliche Situation im Gesundheitssektor - Verwendung der Sprachkurse in ihren Ländern	Steffi Karbe EBG (Deutschland), Francesca Scocchera COOS Marche (Italien), Gabriela Vlackova Tempo (Tschechische Republik), Andy Gibbs (UK) Marcin Podogrocki WSHE (Polen),
11.40 – 12.00	Diskussion	
12.00 – 12.45	Pause	
13.00 – 14.30	Debatte über: - die Wichtigkeit der Fremdsprachen für KrankenpflegerInnen - moderne Lernmethoden (E-learning) - Mobilität innerhalb der Berufsgruppe - Arbeitsbedingungen von KrankenpflegerInnen in den Ländern und im Ausland.	Projektpartner, Experten, eingeladene Gäste

--	--	--

Ausgewählte Präsentationen:

Studieren an der Fakultät für Krankenpflege (einschließlich E-Learning Kurse) mit Hilfe des Internets.

M.D. Małgorzata Wojciechowska, Clinical Nursing Unit an der AHE in Łódź

Die Ziele von E-learning an der polnischen Virtual Universität

Gerichtet an das Selbstlernen, Verwendung von IT Technologien – Multimedia, digitale didaktische Materialien, Internet Kommunikation, Lehre über einen Online-Kurs auf einem distanziierten Lern-Plattform:

- in Gruppen – Kooperation von Studenten auf dieser Plattform,
- unter Beaufsichtigung von Tutoren, die leiten, helfen und evaluieren
- aktive Formen – eine Reihe von Einzel- und Gruppenaktivitäten, Projekte, Multimedia moderierte Diskussionen, digital didaktische Materialien (Internet, CD): Kursinhalt + Elemente der erleichternden Lernen – Erklärung, Darstellung, Selbststudium



Studium an der Fakultät für Krankenpflege Studien mit Unterstützung des Internets

- 4 BA Fakultäten (einschließlich Pflege-Studium),
- 3 MA Fakultäten
- 5500 + rekrutierte Studenten (aktive Pflege Schüler - 104)
- 512 Absolventen (175 von der Fakultät für Krankenpflege Studiums)
- 300 + Kurse
- 500 + ausgebildete Lehrkräfte, darunter 200+ Lehrer, die ständig zusammenarbeiten

Polnische Virtuelle Universität

Bevor die Studenten im ersten Semester anfangen zu studieren, nehmen sie an einem zweiwöchigen Schulungskurs teil, um sie für das Werden der E-Student vorzubereiten. Abgesehen von dem Trainieren deren Fähigkeiten unter Verwendung der verfügbaren Instrumente an der distanziierten Lern-Plattform, erfahren Sie auch die Regeln des distanziierten Studiums.

Vorteile des Studierens in der polnischen Virtual University Projekt:

- Möglichkeit das Lernen mit der Arbeit und andere Verpflichtungen zu kombinieren
- Erwerben und Verbessern der praktischen Fähigkeiten, die Möglichkeit das erworbene Wissen nachzuweisen: Lernen durch die Durchführung von Projekten,
- Lernen auf der Basis moderner, Multimedia-didaktischen Materialien (verfügbar im Internet und auf CDs), vorbereitet von Spezialisten und Methodiker,
- Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit modernen Technologien, Teamarbeit, Einzelarbeit, die alle geschätzten Fähigkeiten in modernen Arbeitsplätzen sind.

/ ... und der Herr sah unsere Arbeit
und es gefiel ihm gut,
Er fragte, um unsere Gehälter zu sehen –
Er kehrte um und begann zu weinen.../

Professional Nurse in Italien Autor: Francesca Scocchera. COOSS Marche Onlus

In Italien gibt es in etwa 340.000 ausgebildete KrankenpflegerInnen (Quelle 2005).



Zufolge den jüngsten Erhebungen, die durch das IPASVI verwirklicht (nationale Föderation Krankenschwestern in Italien) und von der OECD bestätigt wurden (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), sind in Italien mindestens 60.000 KrankenpflegerInnen notwendig und fehlen noch, was rund 15 % vom Arbeitsplatz ausmacht.

In der Tat ist die Mangel an KrankenpflegerInnen eine entscheidende Frage für das nationale

Gesundheitssystem; Mangel an KrankenpflegerInnen bedeutet zusätzliche Arbeit für KrankenpflegerInnen und das Risiko, dass die zu erbringenden Dienstleistungen geringere Qualitäten aufweisen.

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der eingewanderten KrankenpflegerInnen verdreifacht: die offizielle Datenbank erklärte, dass es ungefähr 7,000 sind während andere Quellen verkündeten, dass die Anzahl der insgesamt eingewanderten Arbeiter wie KrankenpflegerInnen in Italien ein bisschen weniger als 20,000 sind. Die Ungewissheit über diese Zahlen bestätigt die Verwirrung in dieser Angelegenheit. Ausländische KrankenpflegerInnen sind im Allgemeinen Frauen im Alter zwischen 25 und 35 Jahren und kommen aus Tunesien, Marokko, Polen, Rumänien, Bulgarien sowie Peru und Ecuador und haben sehr gute Italienisch-Kenntnisse.

Bezüglich der **Möglichkeiten der Nutzung** der PRO NURSE Sprachkurse in Italien scheint die Szenario sehr optimistisch zu sein. Aufgrund der Tatsache, dass die Italienisch-Kenntnisse eine grundlegende Voraussetzung für eine ausländische KrankenpflegerIn ist, um in einem italienischen Gesundheitspflege-job zu arbeiten, repräsentierten die PRO NURSE Sprachkurse nützliche Instrumente zum Selbstlernen und zum Fähigkeiten verbessern.

COOS Marche war in Kontakt mit vielen KrankenpflegerInnen Organisationen und Vereinigungen genauso wie Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen, um die Bedarfsanalyse durchzuführen. Und zurzeit bekommen wir viele Anfragen von diesen Kontakten, die um Kopien von der PRO NURSE Italienische Sprachkurse bitten, um es ihre ausländischen Arbeiter verteilen zu können.

Fortbildung, Lehren und Ausbilden von KrankenpflegerInnen in der Tschechischen Republik, Dipl.-Ing. Gabriela Vičková, Tempo.

Sprachunterricht für KrankenpflegerInnen

Sprachunterricht ist bereits in den medizinischen Schulen verwirklicht – insbesondere Englisch, Deutsch, manchmal auch Französisch, Spanisch, Russisch. Für KrankenpflegerInnen werden nicht so häufig Sprachunterrichtsprogramme angeboten und vor allem keine Deutsch und Englisch Kurse.

Viele Wege des Lebenslangen Lernens für KrankenpflegerInnen:

- Fachausbildung
- Qualifikationskurse
- zertifizierte Kurse

Andere Formen des Lebenslangen Lernens:

Innovative Kurse; berufliche Praktikumsplätze an anerkannten Einrichtungen, Teilnahme an Seminaren, Konferenzen, Kongressen, Symposien, Veröffentlichung, pädagogische oder wissenschaftliche Forschungsaktivitäten. Qualifikationskurse

Die Vorbereitung und Durchführung der Qualifizierungskurse erfolgte durch die von dem Gesundheitsministerium akkreditierten Einrichtungen. Es gibt fast 200 akkreditierte Einrichtungen für diese Art von Kursen - vor allem Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen, medizinische Schulen, Ärzte, usw.

Qualifizierungskurse müssen vom Ministerium für Gesundheit genehmigt werden.

Ausländische KrankenpflegerInnen in der Tschechischen Republik

2006 - mehr als 2.000 Krankenschwestern aus dem Ausland

Meist aus der Slowakei, der Ukraine, Belarus

Die meisten Krankenhäuser haben einen Mangel an KrankenpflegerInnen – die Tendenz geht dahin, dass neue KrankenpflegerInnen vom Ausland gesucht werden. Derzeit fehlen nur in Prag 500 KrankenpflegerInnen



Die ProNurse Projekt in Vereinigtes Königreich, Andy Gibbs, Napier University

Das Projekt bietet KrankenpflegerInnen und Studenten eine wichtige Gelegenheit andere Sprachen zu lernen, damit sie mit den Patienten und ihren Kollegen besser kommunizieren können. KrankenpflegerInnen wandern meistens in einem anderen

Land, um ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse zu verbessern. Es ist leicht zu verstehen, warum die einzelnen KrankenpflegerInnen das tun wollen, was weniger leichter zu verstehen ist, warum, wenn es einen Mangel an Pflegepersonal in der ganzen Welt gibt, und die KrankenpflegerInnen, die wir haben nicht besser oder in einer gerechteren Weise behandelt werden.

Beispielsweise hörte ich in der früheren Sitzung eine Universitätsprofessor die Vorteile von E-Learning beschreiben und er sagte: „während das Baby schläft, können die KrankenpflegerInnen online studieren. Ich fühlte Sympathie für den Druck auf diese Person, die Krankenpflegerin, Student und Mutter war. Ich fragte mich, warum wir so hohe Erwartungen an einzelner KrankenpflegerInnen stellen und sie zwingen ihre Situation zu verbessern, indem sie hart arbeiten und studieren, vielleicht auch noch in einer Land, das nicht ihre ist. Irgendwie schien es, dass es die Verantwortung der einzelnen KrankenpflegerIn selber war, die Situation zu verbessern.

Natürlich sollte das nicht der Fall sein. Es gibt viele Dinge, die Universitäten, Regulatoren und Arbeitgeber tun können, um zu helfen. Die Hochschulen sollten mehr Anerkennung für das Lernen der KrankenpflegerInnen haben, sie sollten ihnen Kredite geben für das was sie gelernt haben und sollten höhere Ausbildung und höhere Ausbildungsqualifikationen für KrankenpflegerInnen zugänglich machen. Darüber hinaus können Universitäten gemeinsam mit Pflegeverbänden

KrankenpflegerInnen helfen ihre Autonomie zu gewinnen. In zu vielen

Fällen ist die Rolle der KrankenpflegerInnen durch das definiert, was der Arzt tut, viele Universitäten halten dies aufrecht, indem die Ärzte im Bereich der Pflegewissenschaften als Experten eingestuft werden und nicht zum Aufbauen von Kapazitäten in den Lehr- und Lernmethoden in der Krankenpflege. In vielen Ländern scheinen Regulierungsbehörden



Schwierigkeiten mit der Auslegung der europäischen Regelungen zu haben, so dass es komplex und schwierig für KrankenpflegerInnen wird ihre Kenntnisse zu erhöhen, weil sie bürokratischen Hürden entgegentreten, die mit ihren beruflichen und akademischen Qualifikationen in Verbindung gesetzt werden. Das Lernen, die die KrankenpflegerInnen vornehmen sollte auf die Bedürfnisse der Patienten und der Arbeitgeber abgestimmt sein, denn das Lernen wird leichter wenn die Themen von Bedeutung und maßgeblich sind und KrankenpflegerInnen spielen eine große Rolle bei den Reformen in der Gesundheitssysteme. Schließlich sollten die angemessenen Lohnsysteme für KrankenpflegerInnen und der ethische Beschäftigungsansatz, die bei der Abwanderung der KrankenpflegerInnen entstehende Schwierigkeiten reduzieren.



Napier Universität Edinburgh führt eine Reihe von Programmen für Bachelor Berufsanwendungen mit Partnerinstitutionen in ganz Europa durch, die dazu beitragen einige dieser Themen anzusprechen. Wir können vielen KrankenpflegerInnen helfen, für denen ist unmöglich ist in ihrem eigenen Land ein

akademischer Grad zu erreichen, hilfreiche und praktische Qualifikationen zu gewinnen und ihr Wissen zu erkennen. Nicht nur das, aber in der Regel kann dies schneller und mit geringeren Kosten, als in ihrem eigenen Land gemacht werden.

Überblick über den Arbeitsmarkt im Gesundheitswesen und die Nutzung der vier Kurse in Detuschland, Steffi Karbe, EBG.

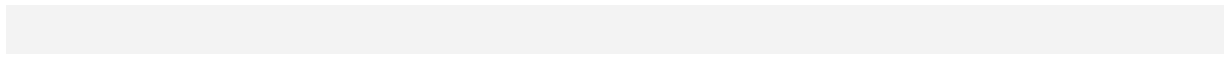
Arbeitsmarkt Gesundheitswesen

- Deutschland hat 82 Millionen Bewohner
- Heute gibt es über 7,3 Millionen Ausländer in Deutschland
- Erhöhung der Nachfrage nach Personen im Gesundheitssektor (seit 1995 10%), wegen der demografischen Entwicklung der zunehmenden Prozess der Alterung der Bevölkerung, Nachfrage von Pflege - Assistenten aus dem Ausland
- Gesamt sind 710.224.000 Menschen KrankenpflegerInnen
- 69.298.000 ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 615.253.000 mit abgeschlossener Berufsausbildung
- 7.664.000 mit der Zertifizierung von der Universität
- Gesamt: 236.752.000 Assistenten im Gesundheitswesen
- 55.496.000 Assistenten im Gesundheitswesen ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 153.753.000 mit abgeschlossener Berufsausbildung
- 12414000 Ärzten / KrankenpflegerInnen ohne deutsche Staatsbürgerschaft
- Die meisten kommen aus Griechenland, Polen und Österreich

Nutzung der Sprachkurse

- Netzwerk der EBG
- Studenten der medizinischen Schulen
- Institutionen für praktische Tätigkeiten / Stellenvermittlung
- Netzwerk der Europäischen Vereinigung der Institute für Berufsbildung (EVBB)
- Link auf der Website
- Newsletter





Edukacja i kultura

Leonardo da Vinci

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.